

# Der Haller Plan geht auf

## Tennis-Westfalenliga: Alle vier Altkreisteam gewinnen zum Auftakt

■ Von Stephan Arend

Altkreis (WB). Alle Gedankenspiele sind aufgegangen. Blau-Weiß Halle hat zum Auftakt der Tennis-Winterrunde zwei gleichstarke Teams ins Westfalenliga-Rennen geschickt. Beide Mannschaften setzten sich durch – ebenso die Männer vom Tennispark Versmold und Halles Frauen gegen allerdings völlig überforderte Gegner.

**Männer-Westfalenliga, Gruppe 1: TC Blau-Weiß Halle II - Dortmunder TK RW 4:2 (3:1).** Überraschung geglückt. Mit Christopher Koderisch in der zweiten Mannschaft hatten die Gäste nicht gerechnet – und schon gar nicht mit einer Auftaktniederlage. »Die waren ganz schön angefressen«, freute sich »Toto«, dass die Personal-Rochade voll aufgegangen war – und über zwei wichtige Zähler

im Kampf um den Klassenerhalt. Anders als Dortmund kannte Halles Mannschaftsführer im Vorfeld in etwa die gegnerische Aufstellung. Beim Stande von 2:1 zeigte Tom Clavel im Schlüsselspiel eine starke Leistung, besiegte Phillip Karwasz (einst bei den Gerry Weber Indoor Open erfolgreich) überraschend glatt. Koderisch/Ramon Wagner ließen dann im Spitzendoppel nichts anbrennen und holten den entscheidenden vierten Punkt.

**Ergebnisse:** Koderisch - Soltoianu 6:3/6:3, Wagner - Strunk 5:7/0:6, Clavel - Karwasz 6:4/6:1, Kolowrat - Marhold 6:2/6:3, Koderisch/Wagner - Soltoianu/Marhold 6:2/6:3, Clavel/Kolowrat - Strunk/Karwasz 4:6/5:7.

**BW Soest - Tennispark Versmold 0:6.** Der Titelverteidiger wurde zum Auftakt nicht gefordert. Allein Spitzenspieler Marvin Netuschil hatte gegen den aufschlagstarten Florian Lemke Probleme. »Er hat seit Februar nicht mehr auf Teppich gespielt, sich aber nach 0:3-Rückstand ins Spiel gekämpft und sich durchge-

bissen«, beschrieb Teamchef Karsten Wolf den 7:6/7:6-Erfolg seiner Nummer eins. Alle anderen Partien gewannen die Gäste gegen chancenlose Kontrahenten glatt in zwei Sätzen. Soest trat an Position drei und vier mit Leistungsklasse 8-Spielern an.

**Ergebnisse:** Lemke - Netuschil 6:7/6:7, Nowicki - Laurentiu Eric 3:6/3:6, Bömer - Johann Willems 0:6/4:6, Voß - Michael Pille 0:6/1:6; Lemke/Nowicki - Netuschil/Willems 6:4/4:6/5:10, Bömer/Voß - Eric/Pille kampflös für Versmold.

**Gruppe 2: 1. TC Hilstrup - Blau-Weiß Halle 2:4 (1:3).** »Ein perfekter Spieltag. Es ist alles genauso gelaufen, wie wir es erhofft hatten«, sagte Halles Spitzenspieler Lennart Zynga. Nach dem Sieg der »zweiten Mannschaft« am Samstag verbuchte auch die etwa gleichstark aufgestellte »Erste« zum Auftakt beide Punkte. Der Sieg gegen einen nahezu in Bestbesetzung angetretenen Gegner geriet bei vier ganz glatten Zweisatz-Sieg zu keiner Zeit in Gefahr. Dass Maximilian Friese als einzi-

ger Gäste-Akteur sein Einzel verlor, blieb somit nur eine Randnotiz. Zynga: »Überhaupt kein Vorwurf an Maxi. Er hatte einen wirklich starken Gegner.«

**Ergebnisse:** Bückmann - Zynga 4:6/0:6, Propst - Eleveld 1:6/0:6, Schlamann - Flinner 2:6/4:6, Lückemeier - Friese 6:3/6:1; Bückmann/Propst - Zynga/Eleveld 1:6/0:6, Schlamann/Lückemeier - Flinner/Friese 6:4/6:4.

**Frauen-Westfalenliga: Blau-Weiß Halle - GW Herne 6:0.** Ein Blick auf die Meldeliste reicht aus, um die Haller Dominanz zu erklären. Die Gäste traten mit einer chancenlosen »Hobbytruppe« an (Leistungsklasse 3 bis 10), so dass die Partie für die Blau-Weißen nicht einmal Trainingscharakter hatte. Wie auch immer: Die ersten zwei Punkte in einer gefährlichen Gruppe sind auf dem Pluskonto.

**Ergebnisse:** Scheepens - Schulz 6:1/6:0, Levers - Lehmann 6:0/6:0, Klee - Winkler 6:1/6:0, Halfmann - Reichel 6:0/6:1; Scheepens/Sperling - Schulz/Lehmann 6:2/6:1, Klee/Halfmann - Winkler/Reichel 6:1/6:1.



Nicht gefordert: Blau-Weiß Halles Spitzenspielerinnen Jainy Scheepens  
siegte ebenso wie ihre Teamkolleginnen im Rekord-Tempo. Insgesamt

gaben die Gastgeberinnen gegen Herne nur rekordverdächtige  
acht Spiele ab.  
Foto: Stephan Arend